

Klima Sparbuch

Zwickau & Umgebung 2018/19



STADT ZWICKAU



- **Werden** Sie aktiv für den Klimaschutz
- **Profitieren** Sie von attraktiven Gutscheinen
- **Sparen** Sie Energie und Geld

Kleine Taten – große Wirkung!

Wer klimafreundlicher leben möchte, muss zahlreiche Schritte gehen. Mit Sicherheit können auch Sie einen weiteren Schritt in Richtung Klimaschutz machen. Denn es gibt unzählige individuelle Herangehensweisen – jede und jeder kann auf seine Art etwas bewirken. Was Sie konkret tun können, verraten Ihnen unsere Klimatipps.

Dabei zeigt Ihnen das **blaue Sparschwein**, welche Menge klimaschädlicher Emissionen Sie jeweils vermeiden können. Wenn Sie einen finanziellen Vorteil davontragen, informiert Sie das **grüne Schwein** darüber.



Die Angaben sind als Näherung zu verstehen – sie basieren in den meisten Fällen auf Durchschnittswerten. Die Sparschweine sollen Ihnen deutlich machen, wo und in welchem Umfang Sie in Ihrem Alltag wirkungsvoll aktiv werden können. Als aufmerksame Konsumentinnen und Konsumenten werden Sie auf interessante Fakten stoßen und vermutlich das eine oder andere Aha-Erlebnis haben.



Grußwort



Liebe Zwickauerinnen und Zwickauer,

ich freue mich, Ihnen das Klimaschutzbuch »Zwickau & Umgebung« als erstes Klimaschutzbuch Sachsens präsentieren zu können. Wir alle erleben bereits heute die ersten Auswirkungen des Klimawandels. Wie die Entwicklung fortschreitet, wird nicht nur in der großen Politik entschieden, sondern besonders durch unser tägliches Verhalten beeinflusst.

Klimaschutz im Alltag ist oft viel einfacher, als man denkt. Ob zu Hause, beim Einkauf, unterwegs oder beim Essen. Wir alle können einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Das Klimaschutzbuch zeigt Ihnen, welche Möglichkeiten Sie in Ihrem Alltag haben, das Klima zu schützen und in vielen Fällen auch noch bares Geld zu sparen. Mit den regionalen Gutscheinen für umwelt- und klimafreundliche Produkte und Dienstleistungen zeigt dieses Klimaschutzbuch das reichhaltige Potenzial von Zwickau und seiner Umgebung.

Ich lade Sie ein, die Anreize aus dem Klimaschutzbuch auszuprobieren und sich aktiv am Klimaschutz in Zwickau zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, reading "P. Findeiß". The signature is fluid and cursive.

Dr. Pia Findeiß
Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau

Das integrierte kommunale Energie- und Klimaschutzkonzept

Laut Simulation des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie wird die Klimaerwärmung in Sachsen bis zum Jahr 2100 voraussichtlich zu einem markanten Rückgang der Sommerniederschläge sowie zum Anstieg der mittleren Lufttemperatur um 3,5 bis sechs Grad führen.

Mit dem integrierten kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzept möchte die Stadt Zwickau nicht nur Strategien einer umsetzungsorientierten kommunalen



Klimaschutz- und Energiepolitik erarbeiten, sondern auch die Anpassung an den Klimawandel thematisieren. Wie diese Maßnahmen inhaltlich mit Leben gefüllt werden, zeigt das am Käthe-Kollwitz-Gymnasium realisierte Schulprojekt »Energie und Klimaschutzschule«. Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse lernen im freien Wahlpflichtbereich Grundlegendes über den Klimawandel, über Klimapolitik, über klimagerechtes Verhalten und Erneuerbare Energien sowie Energieeffizienz. Das Erlernete bringen sie in das

parallel laufende Energieeffizienzprojekt an der Schule ein. Zudem bilden sie Schüler jüngerer Jahrgangsstufen aus, damit sie im Alltag energieeffizienter und klimabewusster agieren. Nach nur einem Jahr der Umsetzung solcher Effizienzmaßnahmen, ist der Energieverbrauch der Schule messbar gesunken. Andere Projekte des integrierten kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzepts unterstützen den Radverkehr oder widmen sich vorausschauend den nicht mehr abwendbaren Folgen des Klimawandels. Alle Projekte vereint die Entwicklung einer nachhaltigen Stadt mit hoher Lebens- und Aufenthaltsqualität, die auch zukünftige Generationen gerne als ihre Heimat bezeichnen.

Beteiligung am European Energy Award

Der European Energy Award (eea) ist ein europäisches Umweltmanagement- und Zertifizierungsverfahren, in dem die Aktivitäten von Kommunen und Landkreisen beim Klimaschutz und bei der Energieeffizienz nach einheitlichen Maßstäben bewertet und verglichen werden. Jährlich wird der aktuelle Umsetzungsstand in einem Audit ermittelt, alle vier Jahre durch eine externe Gutachtung. Es werden folgende sechs kommunale Handlungsfelder betrachtet:

- Entwicklungsplanung/Raumordnung
- Kommunale Gebäude, Anlagen
- Versorgung/Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation

Innerhalb dieser Handlungsfelder hat die Stadt Zwickau verschiedene Maßnahmen beschlossen, um die Stadt klimafreundlicher und energieeffizienter zu gestalten. Für deren Umsetzung wurde ein Energieteam gebildet, in dem Vertreterinnen und Vertreter der betroffenen Stadtämter sowie der Zwickauer Energieversorgung, der Grundstücks- und Gebäudegesellschaft Zwickau und der Westsächsischen Hochschule zusammenarbeiten. Beim letzten internen Audit konnte ein Erfüllungsgrad von 63 Prozent erreicht werden. Ab einem Erfüllungsgrad von 50 Prozent werden die Teilnehmer mit dem eea in Silber, ab 75 Prozent mit dem eea in Gold ausgezeichnet.

Ansprechpartner für den eea ist der Leiter des Energieteams, Michael Mühmel (Stadtverwaltung Zwickau, Umweltbüro, Telefon 0375 83 3610).

Weitere Informationen zum Verfahren und zu den Schwerpunktmaßnahmen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Zwickau (zwickau.de/de/politik/energieundklimaschutz.php).

Wo zeigen sich die Folgen des Klimawandels in Zwickau?

Jens Raußer: Sie zeigen sich zum Beispiel bei Extremwetter-Ereignissen wie etwa kurze, aber heftige Starkniederschläge. Ganze Straßenzüge stehen dann nach kürzester Zeit unter Wasser und Bäche treten über die Ufer. Auch mehren sich heiße Tage, die Zwickauer Bürgerinnen und Bürger suchen dann schattige Plätze und parken vorzugsweise unter Bäumen.



Jens Raußer, Leiter des Stadtplanungsamts

Was wird hier in Zwickau in Sachen Klimaschutz gemacht?

Lukas Gregori: Einiges. Das Spektrum des städtischen Engagements reicht von Energieeffizienzmaßnahmen über Klima-Bildung bis hin zum Ausbau der Elektro-Mobilität. Dabei versucht die Stadt alle Akteurinnen und Akteure, egal ob aus Industrie, Einzelhandel, Verwaltung oder Bürgerschaft gleichermaßen zu mehr Klimaschutz zu bewegen und zeitgleich ihrem eigenen Anspruch gerecht zu werden.

Gibt es Ihrer Meinung nach bei der Bevölkerung bereits ein Bewusstsein für den Klimawandel?

Jens Raußer: Zwischen dem Bewusstsein und dem notwendigen Handeln jedes Einzelnen gibt es leider einen großen Unterschied. Viele Bürgerinnen und Bürger denken nicht ganz zu Unrecht: Warum soll ich meinen Lebensstil und meine (Auto-) Mobilität ändern, wenn ganze Industrien nahezu kostenfrei Millionen Tonnen CO₂ emittieren dürfen, die Auto-Industrie die Schadstoffgrenzwerte ihrer Fahrzeuge ohne Konsequenzen überschreiten darf und die industrielle Landwirtschaft das Grundwasser mit Nitraten verseucht.

auch in Zwickau sichtbar

Lukas Gregori: Das Bewusstsein über den Klimawandel ist beim überwiegenden Teil der Bevölkerung vorhanden. Viele Menschen sind auch zu einem klimagerechteren Verhalten bereit, wissen nur oft nicht, was sie konkret tun können. Genau deswegen müssen bereits vorhandene Beratungsangebote besser beworben und gegebenenfalls ergänzt werden.

Was ist das Nonplusultra des klimafreundlichen Verhaltens für Sie?

Lukas Gregori: Der weitgehende Verzicht auf Flugreisen sowie ein sparsamer Verzehr von tierischen Produkten wirken sich sehr positiv auf die persönliche CO₂-Bilanz aus und sind für jeden einfach umsetzbar. Auch das richtige Verhalten beim Heizen und Lüften erzielt deutliche Einsparungen an Treibhausgasen. Zudem spart es Geld. Für unvermeidbare Flugreisen sollte man eine sinnvolle Kompensation der CO₂-Emissionen wählen.

Was erhoffen Sie sich vom Klimaschutzbuch für »Zwickau & Umgebung 2018/19«?

Jens Raußer: Aus den Klimatipps kann jede und jeder für sich konkretes Handeln ableiten. Jede und jeder sollte sich die Frage stellen: Muss ich heute mit dem Auto fahren, oder nehme ich das Fahrrad? Brauche ich für die Bananen einen Plastikbeutel, oder lege ich sie so in den Einkaufskorb? Wir müssen uns immer vor Augen halten: Wir haben die Erde nicht geerbt, sondern schulden sie unseren Kindern. Die Umwelterziehung sollte schon in der Familie vorgelebt werden.



Lukas Gregori, Klimaschutzmanager

Die Zukunftsregion Zwickauer Land



Nachhaltige Regionalentwicklung mit LEADER

Alte Bausubstanz wieder beleben, statt Flächen neu zu versiegeln; den ÖPNV bedarfsgerecht entwickeln und regionale Wertschöpfungsketten stärken: Bei der Finanzierung und der Vernetzung solcher Vorhaben hilft die LEADER-Region Zwickauer Land (gesprochen: »Lieder«). Zielgruppe sind Privatpersonen, Unternehmen, Vereine und Kommunen, die ihre Ideen in ländlichen Räumen umsetzen. Die europäische Förderstrategie LEADER bindet dafür regionale Akteurinnen und Akteure intensiv in die Auswahl der Vorhaben ein, da die Bedürfnisse nur vor Ort bekannt sind.

»Innovativ in die Zukunft, nachhaltig zur Natur, gern leben und arbeiten in unserer Region« lautet das Leitbild, das durch viele kleine und große Vorhaben bis 2020 umgesetzt werden soll.

Weitere Informationen beim beratenden Regionalmanagement unter: info@zukunftsregion-zwickau, zukunftsregion-zwickau.de oder am Telefon: 0375 30354-104/-105/-106.



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Gesünder essen und genießen



Bio-Kiste – frisch, lecker und bequem

Sie lieben erntefrisches Obst und Gemüse, aber Sie haben wenig Zeit, um auf den Wochenmarkt oder zum Hofladen zu gehen? Vielleicht ist eine Bio-Kiste dann genau das Richtige für Sie. Hier bekommen Sie frische, regionale Produkte direkt ins Haus geliefert. Bestellen können Sie per Internet oder Telefon. Lassen Sie sich vom Sortiment Ihrer Kiste jede Woche neu überraschen oder erstellen Sie selbst Ihr individuelles Sortiment.

Der Lieferservice »EssGUT« der Ökomarktgemeinschaft Thüringen/Sachsen (ÖMG) liefert nicht nur frisches Obst und Gemüse, sondern auch Kräuter, Wurst, Käse, Milch, Eier, Brot und Honig, wöchentlich oder 14-tägig nach Zwickau. Bestellen können Sie bequem im Onlineshop unter naturlichregional.net.



Gutschein für
Rabatt auf eine
Regiokiste
auf Seite 41



... nicht weit vom Stamm

Ob Erdbeeren im Winter oder Äpfel im Frühjahr – zu jeder Jahreszeit bekommen Sie, worauf Sie gerade Appetit haben. Um diese Nachfrage zu stillen, werden die Lebensmittel oft eingeflogen, über weite Strecken transportiert, lange Zeit in Kühllhäusern gelagert oder energieaufwendig in beheizten Gewächshäusern angebaut. Das hat einen hohen CO₂-Ausstoß zur Folge: Wird ein Kilo Obst oder Gemüse aus Übersee eingeflogen, verbraucht das im Durchschnitt etwa drei bis fünf Liter Treibstoff. Bei saisonalen Produkten ist das Preis-Leistungs-Verhältnis unschlagbar: Früchte und Gemüse kommen erntefrisch und meist ohne lange Transportwege auf Ihren Tisch.

Wo Sie kostenlos Äpfel, Birnen, Brombeeren und anderes Obst in Zwickau und Umgebung ernten dürfen, zeigt Ihnen die Internetseite mundraub.org. Übrigens kann im Garten- und Friedhofsamt auch ein kostenloser Pflückschein für städtische Obstbäume beantragt werden (kleineurl.de/5rchr). Nichts verkommen lassen!

Beispiel

Obst und Gemüse zur Saison und nicht aus Übersee spart jährlich:





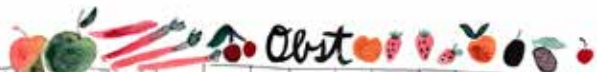
Saisonkalender

JAN FEB MÄR APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ



Gemüse

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
Blumenkohl						●	●	●	●	●		
Brokkoli					●	●	●	●	●	●	●	
Erbsen						●	●	●				
Radisichen					●	●	●	●	●	●		
Rucola			●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Salat (bistrog)						●	●	●	●	●		
Salat (Feld-)	●	●								●	●	●
Salatgurken							●	●	●			
Spinat			●	●	●				●	●		
Tomaten								●	●	●		
Zucchini						●	●	●	●			



Obst

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
Apfel								●	●	●		
Erdbeeren						●	●					
Birnen								●	●			
Rhabarber				●	●							
Süßholzwurzel							●	●				
Zwetschgen								●	●			



Lust auf Fleisch

Fleisch war früher etwas Besonderes. Heute essen wir es fast täglich – dabei ist die Wertschätzung für das Tier und die Arbeit der Landwirtinnen und Landwirte verloren gegangen. Das Motto müsste »Klasse statt Masse« lauten, also weniger und hochwertigeres Fleisch aus artgerechter Haltung – am besten mit Bio-Siegel. Tiere, die auf heimischen Weiden Gras fressen, also Rinder, Schafe und Ziegen, schaden übrigens der Umwelt erheblich weniger als Geflügel, Schweine und Rinder aus der Tiermast. Verzichten Sie vor allem auf Billigfleisch aus dem Discounter und kaufen Sie stattdessen hin und wieder Fleisch- und Wurstwaren von den Bäuerinnen und Bauern aus der Region.

Beispiel

Eine Portion weniger Rindfleisch
pro Woche (à 200 g) spart im Jahr:





Da fallen Ihnen die Schuppen von den Augen

Fisch ist ein gesunder Bestandteil unseres Speiseplans. Einzig der Gedanke an die weltweit leer gefischten Meere lässt uns den Appetit auf die Früchte der Meere vergehen. Welchen Fisch Sie dennoch guten Gewissens essen können und welcher besser nicht im Einkaufswagen landet, erfahren Sie in den Ratgebern von WWF (fischratgeber.wwf.de) und Greenpeace (greenpeace.de/fischratgeber) – beide sind auch als App erhältlich. Das MSC-Siegel (Marine Stewardship Council) kennzeichnet Fische und Meeresfrüchte, die aus zertifizierten Fischereien stammen und die Kriterien des MSC für nachhaltige Fischerei erfüllen. Eine Alternative zum Wildfang sind Fische aus Bio-Aquakulturen. Der ASC (Aquaculture Stewardship Council) steht hier für verantwortungsvolle Zucht von Fisch und Meeresfrüchten. Besonders Naturland ist Vorreiter für ökologischen und nachhaltigen Fisch, die Produkte sind mit dem Naturland-Siegel ausgezeichnet. Eine wirkliche Alternative sind in Deutschland Süßwasserfische aus der Region. Die kurzen Transportwege sprechen für sich. In der Ökobilanz ist ein Karpfen oder eine Forelle deshalb unschlagbar im Vergleich zu Seefischen. Schauen Sie doch beispielsweise mal bei der Fischzucht Schröder im Hofladen in Kirchberg/OT Cunersdorf vorbei (fischzucht-schroeder.de). Hier gibt es ganzjährig Forellen, Saiblinge und verschiedene Räucherfische.



Gutschein für
Rabatt auf einen
Einkauf bei der
Fischzucht Schröder
auf Seite 41



Marktschwärmerei – Fairer einkaufen und besser essen in Zwickau

Die Qualität und die Klimabilanz regionaler und saisonaler Lebensmittel sind kaum zu toppen. Mit dem Netzwerk der Marktschwärmerei kommen solche Lebensmittel nun noch einfacher zu Ihnen nach Hause. Das sozial und ökologisch orientierte Netzwerk bietet die Möglichkeit, (Bio-)Lebensmittel online zu bestellen und persönlich bei sogenannten Schwärmereien in Ihrer Umgebung abzuholen. Es gibt weder einen Mitgliedsbeitrag noch einen Mindestbestellwert. Von diesem flexiblen Netzwerk sind in Europa und darüber hinaus bereits 45.000 »Schwärmer« überzeugt und bilden eine wachsende Gemeinschaft.

Das faire Geschäftsmodell funktioniert so: Die Erzeuger verkaufen die im Vorfeld bestellten Lebensmittel zu einem von ihnen festgelegten Preis direkt an Sie, den Endkunden. Marktgebühren und Zwischenhändler fallen weg. So entstehen faire Preise für Sie und die Erzeuger. Vom Netto-Umsatz gibt der Erzeuger eine Servicegebühr – je zur Hälfte an den Gastgeber seiner lokalen Schwärmerei und das Marktschwärmer-Team ab. Rund 80 Prozent seiner Einnahmen bleiben beim Erzeuger.





Schwärmen in Reinsdorf

Die nächste Marktschwärmerei in Ihrer Nähe liegt in Reinsdorf bei Zwickau. In den Räumlichkeiten der REIKA GmbH (Poststr. 6) kommen jeden Mittwoch von 17 - 18.30 Uhr etwa ein Dutzend Erzeuger aus einem Umkreis von 20 Kilometern zusammen. Unter kleineurl.de/5qd6xa kann man sich als Kunde registrieren und die Produkte vorab bestellen. Oder Sie schauen einfach so zum Kennenlernen vorbei. Gastgeber sind Steffi Strobel und Kai Engelhardt: schwaermerei-reinsdorf@web.de, 0375 60685848

Beispiel

Ein Jahr lang regionale und saisonale Ware bevorzugen und auf Lebensmittelimporte mit dem Flugzeug und Gewächshausgemüse verzichten spart:



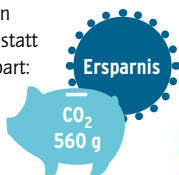


Köstliches Gartenglück

Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer haben Glück! Sie können Obst und Gemüse einfach selbst anbauen. Das macht Spaß, sorgt für den Ausgleich zum Job und das Ergebnis schmeckt fantastisch! Wenn Sie keinen Garten haben: Auf Balkon und Terrasse gedeiht Essbares auch in Balkonkästen, Eimern und Holzkübeln. Wer nicht viel Platz zur Verfügung hat, kann Gemüse, Kräuter und Blumen einfach in die Höhe sprießen lassen. Wie das geht, verraten Bücher und Internetseiten zu »vertikalem Gärtnern« oder »Balkongärten«. Selbst Angebautes entlastet übrigens auch das Klima, denn so sind Transportwege kein Thema mehr. Wer sich über den eigenen Garten hinaus engagieren möchte, ist in der Kunstplantage Zwickau (Am Brückenberg 10) herzlich willkommen. Das Motto: »Wir pflanzen Visionen, säen schöne Gedanken; kultivieren Blumen, Obst und Gemüse; kreuzen Kunst und Natur, bauen Musik an; ziehen Gemeinschaftssinn und soziale Projekte groß.«

Beispiel

Ein Kilo Tomaten aus dem Garten oder vom benachbarten Bio-Hof statt Freiland-Tomaten aus Spanien spart:





Bewusster leben und konsumieren

Kaputt, aber zu schade zum Wegwerfen?

In Europa werfen wir Unmengen weg. Auch Gegenstände, an denen nicht viel kaputt ist und die nach einer einfachen Reparatur problemlos wieder verwendet werden könnten. Doch die meisten Menschen wissen einfach nicht mehr, wie man Dinge repariert. Hilfe erhalten Sie zum Beispiel in der Online-Community von ifixit.com – dem kostenlosen Reparaturhandbuch für alles – geschrieben von allen. Mehr als 35.000 kostenlose Handbücher bietet die Gemeinschaft inzwischen an. Ganz praktisch: die App iFixit ist überall dabei. Reparieren ist häufig einfacher als gedacht und kann eine Menge Geld und Ressourcen sparen. Und falls Sie die Reparatur doch der Fachfrau oder dem Fachmann überlassen wollen, helfen diese Angebote weiter:

- PC-Reparaturnotdienst in der Bahnhofstraße 53 in Zwickau, c-n-z.de
- Mobile Fahrradreparatur bei Ihnen zu Hause oder im Fahrradladen in der Äußeren Zwickauer Straße 9 in Zwickau-Oberplanitz, elchbike.de
- Änderungsschneiderei, ebenfalls mit Zuhause-Service: in der Clara-Zetkin-Straße 13 in Zwickau, schneiderei-ritter.de

Beispiel

Toaster reparieren
statt neuen kaufen:





Das Smartphone, ein Weltbürger

Das Mobiltelefon ist ein Weltbürger, wenn es um die Herstellungsorte seiner Bestandteile geht. Denn in den kleinen Geräten stecken unzählige seltene Metalle wie Gold, Silber und Kupfer. Die werden meist unter ausbeuterischen Bedingungen abgebaut, manchmal sogar von Kindern. Der Erlös des Metallabbaus finanziert zudem nicht selten Bürgerkriege. Grund genug, seine Handys möglichst lange zu nutzen oder gebraucht zu kaufen. Eine Alternative sind auch Smartphones, die unter möglichst fairen und nachhaltigen Bedingungen hergestellt werden, beispielsweise das Fairphone oder Shiftphone.

Und natürlich ist es sinnvoll, am Ende die wertvollen Rohstoffe zu recyceln. In Zwickau können Sie Ihr Handy entweder im Telekom Shop abgeben (Innere Plauensche Str. 6, 08056 Zwickau) oder selbst eine Sammelaktion initiieren – z. B. in Ihrer Arbeitsstelle oder auch in Ihrer Straße!

Denn in Deutschland liegen etwa 60 Millionen Handys ungenutzt in den Schubladen – das sind drei Tonnen Gold und 30 Tonnen Silber.



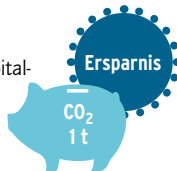


Was passiert eigentlich mit meinem Geld ...

... nachdem ich es bei der Bank geparkt habe? Na klar, die Bank investiert es. Nur in was, das bleibt meist geheim. Nicht so bei Banken und Anlagen, die nach ökologischen und ethischen Kriterien arbeiten. Hier können Sie sicher sein, dass Ihr Ersparnis nicht in Atomkraft oder Waffenhandel fließt, sondern sogar Gutes bewirkt. Zum Beispiel für das Klima. Und die Rendite? Auch die kann sich sehen lassen! Informationen zu klimafreundlichen Geldanlagen finden Sie auf der Internetseite des Projektes »Gut fürs Geld, gut fürs Klima« unter geld-bewegt.de.

Beispiel

5.000 Euro in nachhaltige statt in konventionelle Kapitalanlagen investieren:





Alte Klamotten fairwerten

Kleidung, die man nicht mehr braucht, kann man auf dem Flohmarkt verkaufen – zu zweit oder zu dritt macht das richtig Spaß. Wem das zu aufwendig ist, der kann gut erhaltene Kleidung auch in die Altkleidersammlung geben. Aus ökologischer Sicht ist das auf jeden Fall sinnvoll, denn die Textilien werden als Secondhand-Ware weiterverkauft oder zu Putzlappen verarbeitet. Doch Vorsicht: Viele Sammler täuschen Gemeinnützigkeit vor, obwohl sie rein gewerblich arbeiten.

Wenn Sie Ihre alte Kleidung für einen guten Zweck abgeben wollen, sind Sie mit einer Spende an ein Sozialkaufhaus oder an eine Kleiderkammer auf der sicheren Seite.

Zwickauer Angebote, um alte Kleidung sinnvoll zu ver- oder aufzuwerten, finden Sie hier:

- UNIKA-Textil in Zwickau, unika-textil.de
- ReSales Secondhand Store in Zwickau, kleineurl.de/5qntrt
- Ninolino Kinder-Secondhand in Zwickau, ninolino.net
- Villa-Kinderbunt und Mode-Fee in Wilkau-Haßlau, mode-fee.de

Im Raum Zwickau können Sie außerdem alte Kleidung, Haushaltsgeräte und Möbel zum DRK Kreisverband Zwickauer Land e. V. bringen bzw. sogar abholen lassen. Die dort abgegebenen Sachen werden über die Sozialmärkte in Werdau und Crimmitschau an bedürftige Familien weitergegeben (drk-zwickauer-land.de/sozialmarkt.html).



**Gutschein für
Rabatt auf Secondhand-
Kleidung auf Seite 43**



Kaffee ohne Müll

Unterwegs schnell einen Kaffee holen – der Koffein-Kick »to go« schmeckt und macht wach, hat aber wegen des Einweg-Bechers eine sehr schlechte Umweltbilanz. 320.000 Coffee-to-go-Becher werden in Deutschland verbraucht – und das stündlich! Die Lösung: Mit einem wiederverwendbaren Becher sind Sie jeden Tag umweltfreundlich unterwegs! 40 Mal genutzt hat der haltbare Mehrwegbecher aus z. B. Kunststoff bereits eine bessere Ökobilanz als seine Einweg-Variante. Außerdem verbrennt man sich nicht die Finger, der Becher hält den Kaffee warm und sieht auch noch schöner aus. In vielen Cafés und Bäckereien können mitgebrachte Becher befüllt werden. Manchmal gibt es dafür sogar einen kleinen Rabatt auf den Kaffee!

Auch beim Kaffee-Kauf selbst sollte genauer hingeschaut werden. Denn in vielen Ländern der Welt sind die Menschen nicht vor ausbeuterischer und gefährlicher Arbeit geschützt. Wenn Sie Kaffee oder auch andere importierte Waren aus fairem Handel kaufen, setzen Sie sich für deren Produzentinnen und Produzenten ein. Das Fairtrade-Siegel ist z. B. eines der wenigen Labels im Lebensmittelbereich, das durch regelmäßige unabhängige Kontrollen menschenwürdige Arbeitsbedingungen garantiert. Fairtrade ermöglicht zum Beispiel den Zusammenschluss von Bäuerinnen und Bauern in Kooperativen, stabile Einkommen unabhängig von Preisschwankungen, Mitsprache-Recht und Unterstützung bei der Anpassung an den Klimawandel.



Papier aus Papier aus Papier ...

Wussten Sie, dass ein einziger Baum im Laufe seines Lebens locker drei Tonnen CO₂ speichern kann? Deshalb ist Recyclingpapier eine wirklich gute Idee. Denn statt aus neu gefällten Bäumen, wird es aus Altpapier gewonnen. Achten Sie beim Kauf von Druckerpapier, Schulheften, Taschentüchern und Toilettenpapier auf das Siegel »Der Blaue Engel«. Es steht für 100 Prozent Altpapier und für eine gute Qualität. Recyclingpapier verursacht deutlich weniger Umweltbelastungen durch Bleichmittel, hilft an den Produktionsstandorten Wasser und Energie einzusparen. Noch besser als Recyclingpapier zu nutzen, ist es, wo möglich auf Papier zu verzichten. Etwa beim Gemüse-Kauf oder beim Geschenke verpacken. Und überlegen Sie, ob Sie E-Mails und andere Dokumente wirklich ausdrucken müssen.





Machen Sie Ihren Einkauf zur plastikfreien Zone

Ob es die Kunststoffverpackung von Obst und Gemüse im Supermarkt ist oder die Shampoo-Flasche im Drogeriemarkt – täglich greifen wir aus Gewohnheit ins Regal und nehmen übers Jahr massenweise Plastik- und Verpackungsmüll mit nach Hause. Dessen Produktion verbraucht Rohstoffe und Energie und wenn der Abfall am Ende in die Umwelt gelangt, sind die Auswirkungen oft dramatisch: Plastikmüll zerfällt in winzige Teilchen, die sich im Boden, im Trinkwasser oder in riesigen Plastikstrudeln in den Meeren anreichern. So gelangen sie in die Mägen von Vögeln und Meeresbewohnern und in die Nahrung des Menschen. Greifen Sie daher wo immer möglich zu Mehrweg-Glasflaschen oder -Gläsern. Auch wiederverwendbare Boxen sind eine gute Alternative zur Verpackung in Frischhalte- oder Alufolie. Und nehmen Sie eine Stofftasche zum Einkaufen mit!

Und wenn Sie beim Einkaufen durstig geworden sind, können Sie Ihre mitgebrachte Trinkflasche kostenlos an der ersten Refill-Station Zwickaus auffüllen lassen, die finden Sie im Grünen Bürgerbüro in der Inneren Schneeberger Str. 16 (weitere Standorte unter [refill-deutschland.de](https://www.refill-deutschland.de)).





Grüne Fitness

Laufen, AcroYoga oder Frisbee – Bewegung an der frischen Luft macht fit und gute Laune, kostet nichts und ist natürlich umweltfreundlich. Denn rund 150 kg CO₂-Ausstoß pro Jahr und Kundin oder Kunde hat ein Fitnessstudio zu verzeichnen und fordert dafür oft mehr als 30 Euro monatliche Mitgliedsgebühr. Eine kostenlose Alternative sind die Zwickauer Parks, Wälder und Mulde-Auen – den freien Himmel über dem Kopf! Die Naherholungsgebiete MuldeParadies und Schlobigpark eignen sich wunderbar zum Fithalten im Grünen, ebenso wie kleinere Parkanlagen, wie etwa die Alberthöhe oder der Park Oberhohndorf. Einen Überblick über die vielen grünen Oasen in Zwickau finden Sie unter zwickau.de/de/tourismus/freizeit/parks_gaerten.php.

Beispiel

Sport im Park statt im Fitnessstudio
spart pro Jahr:





Nachhaltig unterwegs sein

Bus und Bahn: Steigen Sie ein!

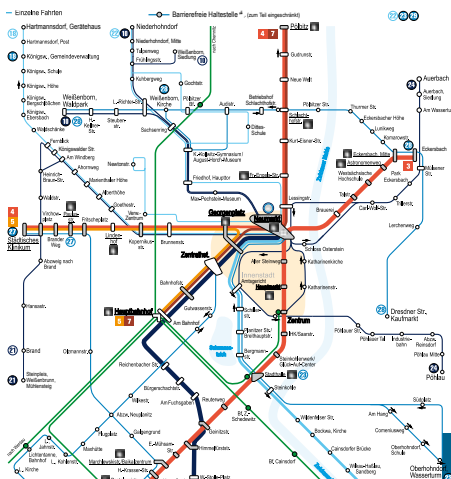
Öffentliche Verkehrsmittel bedeuten Lebensqualität. Denn sie kosten in der Regel ein Drittel weniger als ein eigenes Auto und die Fahrzeit können Sie prima nutzen, zum Beispiel zum Lesen, Musik hören oder einfach zum Entspannen. Auch für das Klima ist der Unterschied gewaltig – wer Bus und Bahn fährt, holt sich eine Menge Pluspunkte auf sein Klimakonto! Informationen und Angebote des Öffentlichen Personennahverkehrs in der Stadt Zwickau, koordiniert durch die städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH und den Regionalverkehr Westsachsen, finden Sie unter nahverkehr-zwickau.de. Besonders attraktive Angebote gibt es für Schüler, Azubis, Senioren und Pendler und mit der Abo-Monatskarte des Verkehrsverbunds Mittelsachsen wird das Bus und Bahnfahren sehr viel günstiger und einfacher (kleineurl.de/5qo2t4).

Beispiel

Ein Jahr lang mit den Öffentlichen statt mit dem Auto zur Arbeit fahren (an 220 Tagen 10 km mit Bus oder Straßenbahn statt mit Pkw) spart rund:

Ersparnis

CO₂
270 kg





Sparen beim Fahren

Von A nach B mit dem Auto, das wird weniger klimaschädlich und deutlich günstiger, wenn Sie bewusst spritsparend fahren. Das ist ganz einfach: Fahren Sie vorausschauend, vermeiden Sie häufiges Abbremsen und schalten Sie schnell in den höheren Gang, denn moderne Motoren laufen zwischen 1.500 und 2.500 Umdrehungen pro Minute am umweltfreundlichsten. Benutzen Sie außerdem Leichtlaufreifen, schalten Sie Stromfresser wie die Klimaanlage selten ein und entrümpeln Sie Ihr Auto. Das spart Gewicht und damit Treibstoff. Bei Geschwindigkeiten über 100 Stundenkilometern steigt der Spritverbrauch übrigens erheblich. Wer auf der Autobahn 130 statt 150 km/h fährt, spart auf 100 Kilometern bereits zwei Liter Sprit.

Beispiel

15.000 Kilometer besonders spritsparend fahren spart bei einem Acht-Liter-Auto etwa:





Zusammen fährt man weniger allein

Fahren Sie mit anderen mit – auf Mitfahrportalen im Internet können Mitfahrende und Fahrende für bundesweite Städtereisen, die tägliche Pendlerfahrt zur Arbeit genauso wie für Fahrten durch ganz Europa gesucht werden. Unter der Adresse flinc.org und auf vielen anderen Portalen finden Sie Mitfahrgelegenheiten zur Arbeit oder anderswohin. Oder Sie haben ein Auto, aber wenig Verwendung dafür? Teilen Sie es doch mit Menschen aus Ihrer Nachbarschaft! Das private Car-sharing bringt Ihnen zusätzliche Einnahmen und vielleicht sogar gute Gespräche. Auch das Klima freut sich, wenn sich mehrere Personen ein Fahrzeug teilen und so dessen Auslastung verbessern. Muster-Verträge gibt es im Internet auf vcd.org unter Themen – Auto & Umwelt. Oder stellen Sie Ihr Angebot bei drivy.de oder snappcar.de ein.



Biken mit besonderem Antrieb

Ob es die Entdeckungstour entlang der Mulde ist (mulderadweg.de) oder die tägliche Fahrt zur Arbeit – mit einem E-Bike kommen Sie garantiert entspannt an. Ein Elektro-Fahrrad (z. B. statt des Zweitwagens) spart nicht nur kräftig bei der Anschaffung: Eine Akkuladung kostet rund 15 Cent – und damit kommen Sie mindestens 40 Kilometer weit. Ein Liter Diesel für über einen Euro reicht für maximal 20 Kilometer. Beispielsweise können Sie Ihren Akku kostenlos an der E-Bike-Station der Stadtwerke Werdau (Ziegelstr. 79, 08412 Werdau) aufladen. Das Photovoltaik-Dach der Station produziert im Jahr ca. 1.100 kWh Solarstrom, was rein rechnerisch für ca. 3.000 Ladevorgänge ausreicht.

Wer mal ein E-Bike testen möchte, kann beispielsweise bei elchbike (Äußere Zwickauer Str., 08064 Zwickau) ein nachträglich (mit dem Pendix-Antrieb) aufgerüstetes Testrad für eine Probefahrt nutzen. Auch ein Blick auf die Internetseite des ADFC Zwickau lohnt sich. Erfahrene ADFC-Mitglieder bieten hier regelmäßig kostenfreie und geführte Radtouren verschiedener Längen und Schwierigkeitsstufen an. In der ADFC-Mitradelbörse können sich motivierte Radlerinnen und Radler außerdem privat zu gemeinsamen Touren verabreden (adfc-zwickau.de).



Gutschein für
Rabatt auf eine
Aufrüstung zum
E-Bike auf Seite 45



Gutschein für Rabatt
auf pannensichere
Reifen auf Seite 45

Motorisiert? Elektrisiert!

Elektro-Motoren gelten als Antrieb der Zukunft. Die Anschaffung eines Elektro-Fahrzeugs schlägt finanziell zwar stärker zu Buche als die eines herkömmlichen Pkw, dafür ist aber das Fahren viel billiger und – vor allem wenn Ökostrom getankt wird – auch erheblich besser für das Klima. Moderne Elektro-Autos kommen mit einer Ladung inzwischen mehr als 250 Kilometer weit. Das ist ausreichend für die allermeisten Gelegenheiten, bei denen täglich nur bis zu 50 Kilometer mit dem Privatwagen zurückgelegt werden. Diese Distanz schaffen sogar einige Hybridautos schon rein elektrisch, die E-Autos mindestens das Doppelte. Für alle anderen Fälle gibt es immer mehr Ladestationen.

E-Mobilität in der Automobil-Stadt Zwickau

In und um Zwickau müssen Sie sich bei der Anschaffung eines Elektro-Autos keine Gedanken um eine leere Batterie machen.

An diesen drei öffentlichen Plätzen können Sie Ihr Gefährt aufladen – und das mit Strom aus erneuerbaren Energien der ZEV:

- Parkplatz Neumarkt in der Moritzstr. 44
- Parkplatz Alter Gasometer in der Kleinen Biergasse
- Parkplatz August-Horch-Museum in der Audistr. 12:
Hier steht die erste Solarstromtankstelle Sachsens



Die Ausbaustrategie der ZEV sieht für das Jahr 2018 die Errichtung von drei Normal-ladestationen und einer Schnellladestation vor

Das intercharge-Netzwerk bietet eine europaweite Ladeinfrastruktur. Voraussetzung für den Zugang zu beiden Netzwerken ist ein Vertrag mit der ZEV (zev-energie.de/oeffentlich-laden.php).

Schon gewusst? Die ZEV fördert die Anschaffung einer Wandladestation AMTRON mit 200 Euro. So lässt sich das Fahrzeug bequem und umweltfreundlich zu Hause laden. Informationen zu Voraussetzungen und Ablauf unter kleineurl.de/5thy49.



Angemessen fliegen

Weil vor allem durch das Fliegen gigantische Mengen an Treibhausgasen freigesetzt werden, können Sie durch bedachtes Reisen sehr viel bewirken. Überlegen Sie deshalb auf kürzeren Strecken, ob nicht die Bahn oder Mitfahrgelegenheiten günstiger sind. Und passen Sie die Reisedauer der Entfernung an. Sprich: Je weiter weg, desto länger der Aufenthalt. Wer möchte, kann die dabei entstandenen CO₂-Emissionen kompensieren. Die Emissionen werden so zwar nicht rückgängig gemacht, aber über einen Geldbetrag für Klimaschutzprojekte wird ein Ausgleich geschaffen. Vertrauenswürdige Anbieter sind beispielsweise artik.de, atmosfair.de, klima-kollekte.de oder myclimate.org.

Ein Flug im Jahr von Leipzig nach Mallorca und zurück verursacht 664 kg CO₂.
Der Ausgleichsbetrag beträgt 16 Euro
(Quelle: atmosfair.de).



Umweltfreundlich wohnen und bauen



Grüne Energie aus der Steckdose

Ein besonders effektiver Weg, die eigene Klimabilanz aufzubessern, ist der Wechsel zu einem Ökostrom-Tarif. Damit lehnen Sie Atom- und Kohlestrom ganz klar ab. Strom aus regenerativen Quellen verursacht nahezu keine CO₂-Emissionen. Das ist weder schwierig noch umständlich: Sie können jederzeit zu einem Ökostrom-Anbieter Ihrer Wahl wechseln. Achten Sie jedoch beim Wechsel darauf, dass der Ökostrom zertifiziert ist, idealerweise mit dem »ok-Power« oder dem »Grüner-Strom«-Label, durch den TÜV-Süd oder den TÜV-Nord. Die ZEV bietet mit dem Produkt »zevstrom Natur« einen TÜV-Süd-zertifizierten Ökostrom aus 100 Prozent Wasserkraft an. Ökostrom ist in vielen Fällen nicht teurer als konventioneller Strom. Dennoch schonen Sie das Klima und Ihren Geldbeutel, wenn Sie weniger Strom verbrauchen.

Auf der Internetseite der ZEV unter zev-energie.de/stromcheck.php finden Sie den Online-StromCheck der Stromsparinitiative des Bundesumweltministeriums mit dem Sie Ihren persönlichen Stromverbrauch prüfen können.



**Gutschein für Rabatt
im Energiesparshop
der ZEV bei Wechsel
zum Ökostrom-Tarif
auf Seite 45**





Mit allen heißen Wassern gewaschen?

Energie und Geld sparen, das können Sie auch beim Wäschewaschen: Indem Sie die Trommel immer möglichst voll beladen. Das 30- oder 40-Grad-Programm für normal verschmutzte Wäsche spart rund die Hälfte der Energie gegenüber dem 60-Grad-Programm. Und die Wäsche wird trotzdem sauber, da viele Hersteller die Zusammensetzung ihrer Waschmittel verändert haben. Deswegen kann mit vielen Waschmitteln sogar schon ab 20 Grad gewaschen werden, was kaum Heizenergie verbraucht.

Ein oder zwei Mal pro Monat sollte man aber doch mit 60 Grad waschen, um Rückständen von Schmutz und Seife zu Leibe zu rücken.

Auch sollten Sie sich überlegen, ob Sie wirklich eine Vorwäsche oder den Trockner benötigen. Nutzen Sie zum Trocknen lieber Sonnenschein und trockenes, windiges Wetter.

Die gute Nachricht: Insgesamt ist beim Wäschewaschen die empfohlene Dosiermenge des Waschmittels und der Wasserverbrauch der Waschmaschine in den letzten 30 Jahren um ein Drittel zurückgegangen.

Beispiel

Pro Jahr 160 Waschgänge mit 30 statt 60 Grad und Verzicht auf Vorwäsche und Trockner spart:





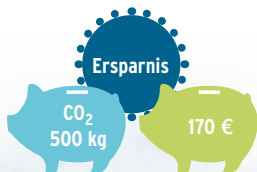
Frische Brisen braucht die Wand

Heizkosten niedrig halten, Schimmel an der Wand vorbeugen und es zu Hause bei frischer Luft angenehm warm haben: Das alles geht mit der richtigen Technik beim Lüften. Heizen bei gekipptem Fenster ist keine gute Idee, denn so kühlen die Räume aus und die Heizkosten steigen. Richtig machen Sie es, indem Sie zwei- bis viermal täglich fünf Minuten lang alle Fenster weit öffnen und in dieser Zeit die Heizungen herunterdrehen. So wird die verbrauchte Luft durch frische ausgetauscht, die sich schnell wieder erwärmt.

Zusätzlich wird das richtige Heiz- und Lüftungsverhalten durch die Raumklimakarte und die ergänzenden Energiespartipps der Stadt Zwickau veranschaulicht. Sie können beim Bürgerservice kostenlos erworben werden, solange der Vorrat reicht.

Beispiel

Stoßlüften statt Fenster dauerhaft auf Kipp stehen lassen spart im Jahr:

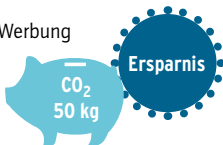


Keine Werbung!

Tag für Tag verstopft Werbung die Briefkästen – im Durchschnitt kommen jährlich 33 Kilogramm Werbewerksendungen pro Briefkasten zusammen. Der Großteil davon landet ungelesen im Papierkorb. Dafür werden in Deutschland jedes Jahr 2,7 Millionen Bäume gefällt und 460.000 Tonnen CO₂ produziert. Doch Abhilfe ist ganz einfach: mit einem Aufkleber am Briefkasten. Wer neben Handzetteln auch kostenlose Wochenzeitungen verbannen möchte, schneidet den Aufkleber aus und klebt ihn auf den Briefkasten.

Beispiel

Ein Jahr lang Werbung
verbannen:



Papierstau im Briefkasten?

Einfach ausschneiden und auf den
Briefkasten kleben.





Torf? Nein Danke!

Klimaschutz beginnt auf dem Fensterbrett, auf dem Balkon und im eigenen Garten. Denn wer Blumenerde mit Torf verwendet, beteiligt sich unwissentlich an der Zerstörung von Mooren. Dabei sind Moore ein wichtiger CO₂-Speicher: Sie binden weltweit 30 Prozent des an Land gespeicherten Treibhausgases – doppelt so viel wie die Wälder. Verzichten Sie auf Torferden und leisten Sie einen Beitrag zum Schutz der Moore. Es gibt mittlerweile viele torffreie Produkte von Firmen, die den Umwelt- und Moorschutz ernst nehmen. Einen »Einkaufsführer für torffreie Erden« hat der BUND zusammengestellt (bund.net). Wenn Sie einen Garten haben: Kompostieren Sie Ihre Küchen- und Gartenabfälle – auch auf diese Weise schonen Sie das Klima und gewinnen wertvolle Erde für Ihren Garten. Wer nicht kompostieren kann oder möchte, sollte organische Abfälle über die braune Biotonne entsorgen.

Beispiel

100 Liter Blumenerde ohne Torf
statt torfhaltiger Blumenerde:





Packen Sie Ihr Haus schön warm ein

Eine Dämmung bringt Ihnen viele Vorteile, denn ein rundum gedämmtes Haus kommt mit viel weniger Heizenergie aus. So werden Sie unabhängig von steigenden Energie-Preisen und erhalten den Wert Ihres Gebäudes langfristig. Eine gute Dämmung hilft zudem, Schimmel zu vermeiden, weil sie die Außenwände so warm hält, dass sich Feuchtigkeit nicht so leicht an den Wänden absetzen kann. Die warmen Wände sorgen außerdem im Winter bei gleicher Raumtemperatur für ein gemütlicheres Gefühl, im Sommer heizen sich die Räume nicht so schnell auf. Eine Dämmung ist also eine wirklich lohnende Investition, bietet viele Vorteile und spart Brennstoff-Kosten. Klimafreundlich ist das Dämmen, wenn Sie auf ökologisch unbedenkliche Dämmmaterialien, wie zum Beispiel Hanf, Flachs oder Jute achten.

Beispiel

Dämmung der oberen
Geschossdecke spart im Jahr:



Fördergelder nutzen

Bund, Länder und Gemeinden, aber auch manche Energieversorger bieten Beratung und Förderung für alle an, die ihr Haus dämmen möchten. Auch Bund und Länder fördern zum Teil mit zinsgünstigen Darlehen, Zuschüssen oder einer Erleichterung bei der Einkommenssteuer. In der Fördermittel-Datenbank unter energiefoerderung.info können Sie gezielt nach Fördermitteln zur Unterstützung energieeffizienter Modernisierungen und zum Einsatz erneuerbarer Energien suchen. Mehr Infos unter bafa.de oder kfw.de.



Gutschein für eine kostenfreie
Energie-Erstberatung auf Seite 45



Solaranlage pachten statt kaufen

Sie haben ein eigenes Haus? Dann erzeugen Sie einen Teil des Stroms, den Sie benötigen, doch einfach selbst. Eigenstrom-Erzeugung mit erneuerbaren Energiequellen macht Sie unabhängig von steigenden Energiepreisen. Die Kosten für die selbst erzeugte Energie bleiben stabil und Ihre Energiekosten sinken. Wenn Sie mehr Strom erzeugen, als Sie gerade verbrauchen oder speichern, wird er ins Netz eingespeist und Sie erhalten eine Vergütung. Die Wartung, Instandhaltung und Versicherung übernimmt in der Regel der Anbieter – beispielsweise die Firma enviam (solarwelt-enviam.de/solaranlage-mieten).

Wer kein Dach zur Verfügung hat, kann sich zum Beispiel unter dem Motto »Energie für alle« ein Mini-Solarmodul in den Garten stellen und so die eigenen Stromkosten reduzieren. Zum Beispiel unter minijoule.com gibt es schon Module ab 300 Euro.

Und wenn Sie unterwegs mit Strom versorgt werden wollen, schauen Sie doch mal auf die Seite sunnybag.at.





Gezielt heizen mit hydraulischem Abgleich

Arbeiten einige Ihrer Heizkörper auf Hochtouren, während andere kaum in die Gänge kommen? Dann wurde wahrscheinlich die Pumpe zu hoch eingestellt. Ein hydraulischer Abgleich löst das Problem: Jeder Heizkörper wird individuell eingestellt. Das senkt die Heizkosten um fünf bis 15 Prozent – bei Investitionskosten von ein bis sechs Euro pro Quadratmeter.

Beispiel

Mögliche jährliche Ersparnis bei einem Einfamilienhaus mit Gasheizung durch einen hydraulischen Abgleich:





Heizungspumpe – vom Stromfresser zum Energiesparer

Beachtlich: Heizungspumpen sind für fast 20 Prozent des gesamten Stromverbrauchs eines Hauses verantwortlich. Der Grund ist, dass alte Pumpen meist nicht oder nur eingeschränkt regelbar sind. Deshalb sind diese oft überdimensioniert, also zu hoch eingestellt. Heute würde eine Einstellung von 15 Watt reichen, tatsächlich sind es meist 74 Watt. Die Anschaffung einer neuen, effizienten Pumpe kostet rund 300 Euro. Eine Investition, die sich schon nach kurzer Zeit rechnet. Denn die Neue spart bis zu drei Viertel des Stroms – und viel



CO₂. Auf sparpumpe.de können Sie innerhalb von fünf Minuten per Online-Check herausfinden, ob sich eine neue Heizungspumpe für Ihre Wohnung lohnt. Besonders attraktiv: Das staatliche Förderprogramm zum Austausch alter Heizungspumpen übernimmt bis zu 30 Prozent der Kosten. In acht von zehn Haushalten wurde diese Maßnahme noch nicht durchgeführt, es gibt also noch viel Einsparungspotenzial.

Beispiel

Mögliche jährliche Ersparnis in einem durchschnittlichen Einfamilienhaus dank einer neuen Pumpe:





So nutzen Sie die Gutscheine im Klimaspargbuch

Die in diesem Buch aufgeführten Angebote sind ab sofort und – soweit nicht anders angegeben – gültig bis zum 31.12.2019.

- Jeder im Klimaspargbuch enthaltene Gutschein darf nur einmal pro Haushalt eingelöst werden.
- Die Gutschein-Angebote gelten nur, solange der Vorrat reicht.
- Eine Barauszahlung erfolgt nicht.
- Wir übernehmen keine Haftung, wenn ein Gutschein von einem Gutscheinanbieter nicht eingelöst wird oder nicht eingelöst werden kann. Dies gilt insbesondere bei Besitzerwechsel, Geschäftsauflösung, Insolvenz usw.
- Für die Inhalte der Gutscheine sowie der im Klimaspargbuch aufgeführten Websites und deren Links sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.



Biologisch, regional und fair

Wir bieten: Naturkostladen, hofeigene Saftmanufaktur, Obst & Gemüse aus eigenem ökologischen Anbau, Kochkurse und Workshops.

Biohof Franke

Leipziger Str. 215, 08451 Crimmitschau
Di, Fr 10-18.30 Uhr; Do 13-18.30 Uhr
biohoffranke.de, biohoffranke@t-online.de

Traditionelles Backhandwerk

Von Hand gebackenes Brot und Backwaren aus Bio-Zutaten der Region. Unser Mehl wird in der Zenner Stube selbst gemahlen. Traditionelles Handwerk zum Bestaunen und Genießen in der Schaubäckerei und dem dazugehörigen Café.

Holzofen Bäckerei Werner

Ortmannsdorfer Str. 58, 08132 Mülsen OT Ortmannsdorf, 0376 012749; Mo-Do 6.30-11 u. 14-17 Uhr, Fr 6.30-17 Uhr, Sa 6.30-11 Uhr
holzofen-schaubaeckerei.de

Satz- und Speisefische aus Ihrer Region

Frischer Fisch aus Ihrer Region – direkt geschlachtet, filetiert oder geräuchert. Aus nachhaltiger Fischwirtschaft.

Fischzucht Schröder

Am Wiesengrund 7, 08107 Kirchberg /OT Cunersdorf, 037602 67750
Fr 9-12 Uhr u. 13-17 Uhr, Sa 9-11 Uhr
fischzucht-schroeder.de

Naturnahes Imkern

Imkerei mit etwa 100 Bienenvölkern. Wir wandern mit einem Teil unserer Bienenvölker in verschiedene Regionen Sachsens (z. B. nach Königsbrück für Heidehonig) für eine große Vielfalt an eigenproduziertem Honig.

Honigscheune

Neuschönburger Str. 10 b, 08132 Mülsen
Fr 10-18 Uhr Hofladen,
Sachsenmarkt, Frischemarkt
honigscheune.de, dieter@honigscheune.de

Regionaler Hofladen

Hofladen mit hausgemachten Fruchtaufstrichen, regional saisonalem Obst- und Gemüseangebot, Molkereiprodukten, Eier- & Teigwaren, Spirituosen, Dekoartikel und vieles mehr.

Marienthaler Früchtchen Inh. Karen Menges

Äußere Dresdner Str. 29, 08066 Zwickau
0375 3531392, Mo-Fr 9-18 Uhr
marienthaler-fruechtchen.de
hofladen@marienthaler-fruechtchen.de

Frisch und regional direkt zu Ihnen nach Hause

DieRegiokiste ist eine Abokiste für Privathaushalte und Geschäfte. Wöchentlich liefern wir regionale Produkte von Erzeugern, die oft bio-zertifiziert sind.

Ökomarktgemeinschaft

Thüringen/Sachsen – die Regiokiste
Hauptstr. 19, 07580 Braunichswalde
036608 339893, Öffnungszeiten:
nach Absprache, kleineurl.de/5s3xol
regiokiste@natuerlichregional.net

Ein Friseurbesuch ohne Chemie

Unser Angebot: Pflanzenhaarfärben, Hair Balance Schnitt, Verkauf von biologischen Haar- und Hautprodukten. Einzelbedienung inkl. ganzheitlicher Beratung, abgestimmt auf Ihre Wünsche und die »Ihrer Haare«.

ThuJa – Naturfriseur

Friedrich August Str. 24, 08451 Crimmitschau
03762 6781091; Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
thuja-naturfriseur.de
Online-Shop Gutscheincode: Klimasparbuch

Ihre erste Adresse für Kindermode

Hinter Villa Kinderbunt steht ein farbenfrohes und kindergerechtes Angebot an Kinderbekleidung. Bei der Mode-Fee gibt es Marken-Second-Hand und Restposten für Damen und Kinder.

Villa-Kinderbunt & Mode-Fee

Inh. Kathrin Fietz-Siemers
Rudolf-Breitscheid-Str. 19, 08112 Wilkau-Haßlau
0160 95623130; Di, Do, Fr 10-12 u. 14-17 Uhr,
Mi 10-12 Uhr; mode-fee.de

Mit Wildkräutern gesund durch das Jahr

Eine kleine Manufaktur die verschiedene Produkte aus Wildobst und Kräutern herstellt. Wir bieten außerdem Kräuterwanderungen und Seminare an: um Menschen die Natur näher zu bringen und auf die wertvollen Inhaltsstoffe von Wildkräutern und Früchten aufmerksam zu machen.

Wilde Spezereyen Schremmer/Strobelt GbR

Hauptstr. 40, 08141 Reinsdorf,
0375 60685848, wildespezereyen.de,
info@wildespezereyen.de

Wir kochen frisch und natürlich

Gesundes Essen: Öl- und zuckerarme Gerichte. Meist gegrillt, statt frittiert. Wir verwenden weitestgehend Bio-Produkte und laktosefreie Milchprodukte. Insbesondere legen wir großen Wert auf eine frische und glutamatfreie Zubereitung aller Speisen.

Good morning Vietnam

Leipziger Str. 24, 08056 Zwickau
0375 60689306, Mo-Fr 11-14.30 Uhr u.
17-22 Uhr, goodmorningvietnam.de

Bleiben Sie einzigartig

Hochwertige Kleidungsstücke für Ihr einzigartiges Outfit und für Upcycling Mode. Schonen Sie Umwelt – und Humanressourcen mit Secondhand-Kleidung.

UNIKA-Textil

Äußere Plauensche Str. 7
08056 Zwickau
01738283752
Mo-Sa 10-17 Uhr
unika-textil.de

Staunen, Entdecken, Erleben

Wir sind ein Spielwarenladen mitten in der Zwickauer Innenstadt. Bei uns finden Sie natürliche Produkte und besondere Spielideen in einzigartiger »Baumhaus«-Atmosphäre.

Das Baumhaus- Spielen und schenken

Hauptstr. 10-12, 08056 Zwickau
0375 3909180
Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 10-18 Uhr
baumhaus-zwickau.de

Der Fahrradservice, der auch zu Ihnen kommt!

Unser kleiner, aber feiner Fahrradladen bietet alles, was das Fahrradherz begehrt. Neben dem Service für alle Fahrradtypen und mobilem Fahrradservice bei Ihnen zu Hause verwandeln wir auch Ihr Rad mit dem Zwickauer Pendix Antrieb in ein E-Bike.

Elchbike - Dein Fahrradladen

Äußere Zwickauer Str. 9, 08064 Zwickau-
Oberplanitz, 0375 5679030, Di-Fr 10-12 Uhr u.
14-18 Uhr u. nach Vereinbarung, elchbike.de

Wie viel Energie braucht Ihr Zuhause?

Der Energie-Check bei Ihnen zu Hause gibt Hinweise zu Energieverbrauch und Einsparungsmöglichkeiten. Basis-Check für Mieter und Wohnungsbesitzer, Gebäude-Check für Hausbesitzer. Anmeldung unter 0341 6962929

Verbraucherzentrale Sachsen e.V.

Hauptstr. 23, 08056 Zwickau, 0375 294279
verbraucherzentrale-sachsen.de
verbraucherzentrale-energieberatung.de

Energiesparen heißt Geld sparen

Erstellung von Energieausweisen, Vor-Ort-Energieberatungen, EnEV-Nachweise, Fördermittelberatung, Energieberatung für Baudenkmale, Baubetreuung für KfW-Effizienzhäuser

Ingenieurbüro V. Löschner/Energieberatung

Äußere Zwickauer Str. 2c, 08064 Zwickau
0375 7921201, Mo-Fr 8-17 Uhr
energiesparen-sachsen.de
loeschner@energiesparen-sachsen.de

Maximaler Fahrspaß & Komfort im Alltag!

Pendix eDrive – ist ein elektrischer Nachrüstantrieb für Fahrräder und verwandelt nahezu jedes herkömmliche Fahrrad in ein eBike. Weitere Infos erhalten Sie bei unseren Premium Partnern in Zwickau:

Elchbike

Äußere Zwickauer Str. 9, 08064 Zwickau
0375 5679030, pendix.de

Zweiradfachhandel Haus

Münzstr. 8, 08056 Zwickau
0375 281533, pendix.de

Die Energie der Region

Als verlässlicher Energiepartner vor Ort tun wir etwas für den Umweltschutz. Den Wechsel in unseren zevstrom Natur aus 100% Wasserkraft belohnen wir mit 20 Euro für unseren Energiesparshop (zev.gruenspar.de)

Zwickauer Energieversorgung GmbH

Bahnhofstr. 4, 08056 Zwickau
0375 3541200
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-16 Uhr
zev-energie.de

Natürlich bauen – sicher gesund leben!

Ausstellung, Verkauf u. Verarbeitung von natürlichen Baustoffen; z. B. Wandfarben f. innen u. außen, Wärmedämmung aus Holz, Zellulose, Einblasdämmung, Holzschutz-Farbe, Fußböden: Holz, Kork, Linoleum, Lehmabbaustoffe u.v.m.

Naturbaustoffe Zwickau

Werdauer Str. 162, 08060 Zwickau
0375 21489884; Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
naturbaustoffe-zwickau.de
info@naturbaustoffe-zwickau.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Zwickau, oekom e.V. – Verein für ökologische Kommunikation

© 2018 oekom verlag, Gesellschaft für ökologische Kommunikation mbH,
Waltherstraße 29, 80337 München

Idee und Konzept: oekom e.V.

Projektleitung: Lukas Gregori (Stadt Zwickau), Julia Hermann (oekom verlag)

Projektmitarbeit: Heike Reinke (Stadt Zwickau), Jula Sarin (oekom verlag), Kerstin Zimmermann (oekom verlag)

Gestaltung und Satz: Anita Mertz, Augsburg

Saisonkalender: gretasschwester.com (Berlin)

Druck: Druckerei Lokay, Reinheim

Alle Rechte vorbehalten
Printed in Germany

Dieses Buch wurde auf 100 % Recyclingpapier (zertifiziert mit dem Blauen Engel UZ 14) gedruckt.
Der oekom verlag kompensiert unvermeidbare Emissionen durch Investitionen in ein Klimaschutzprojekt nach »Gold-Standard«. Mehr Informationen unter www.oekom.de.

Die Herausgeber übernehmen keine rechtliche Verantwortung für den Inhalt der aufgeführten Weblinks sowie für die Richtigkeit der CO₂-Angaben.

Gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aus Mitteln der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom 22.06.2016. Förderkennzeichen 03K00630

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Bildnachweise: Jörg Lange (3), Ralph Köhler/pro | picture fotoagentur (4), Heike Reinke – Presse- und Oberbürgermeisterbüro Zwickau (6, 7, 24), Marktschwärmerei Deutschland (14, 15), SVZ Zwickau (25) **fotolia:** animafloa (8), BestForYou (9), emmi (12), bit24 (13), fotoknips (16), DutchScenery (17), PhotoSG (18), tuk69tuk (19), Inga Nielsen (20), Gunnar3000 (22), seen (23), JenkoAtaman (30, 32), maljaden (35), opri-foto (38), ArTo (40), **photocase:** Sylvi Bechle (2), Helgi (10), bsv24 (21), swopp (26), schittilie (27), jottkah (28), jarts (31), claudiarndt (33), jala (36), andrey-fo (39), **gettyimages:** Cultura RM Exclusive_Stephen Lux (37)

Das Klimaschutzbuch – durch und durch klimaschonend!

Das Klimaschutzbuch Zwickau und Umgebung wurde gemäß den strengen Kriterien des Blauen Engels für Druckerzeugnisse (RAL-UZ 195) hergestellt. Das heißt:

- ✓ 100 % Recyclingpapier
- ✓ 100 % Ökostrom
- ✓ 100 % Klimaneutralität
- ✓ 100 % Ressourcenschonung

= 100 % **umweltverträglich**



WK9

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet

www.blauer-engel.de/uz195

Im Bereich Klimaschutz gehört oekom zu den Vorreitern der Branche. Als einer der ersten Verlage Deutschlands kompensiert oekom seine Emissionen – aller Publikationen und des gesamten Unternehmens. Dazu werden die CO₂-Emissionen regelmäßig erfasst, Vermeidungspotenziale identifiziert und ggf. Klimaschutzmaßnahmen durchgeführt. Um unnötige Transportwege zu sparen, arbeitet oekom mit FSC-zertifizierten Druckereien möglichst aus der Region zusammen. Unvermeidbare Emissionen kompensiert oekom durch Investitionen in ein Goldstandard-Projekt zum Schutz des Klimas und der Biodiversität.

Über seine unternehmerischen Nachhaltigkeitsleistungen berichtet oekom in seiner Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Weitere Informationen zur Nachhaltigkeit des Verlags finden Sie unter oekom.de.



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Anwender